

# Tennishalle wurde generalsaniert

Die in die Jahre gekommene Tennishalle wurde im Sommer 2019 generalsaniert. Anstelle der alten Lichtanlage wurden 30 moderne, stromsparende LED-Strahler von der Firma Ramert montiert. Die neuen LED-Strahler sind dimmbar und bringen eine Stromersparnis von über 60 %. Weiters wird eine Beleuchtungsstärke von mindestens 500 Lux erreicht, mit der alten Beleuchtung waren nur 240 Lux möglich. Das Hauptaugenmerk lag auf

hervorragende Lichtqualität bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch. Die ganze Halle inklusive der Decke wurde gereinigt, Träger und Wände neu gestrichen, die Heizungssteuerung sowie die Tennis- und Ballfangnetze erneuert.

Die Generalsanierung der Hallensandplätze wurde von der Firma Sportbau Krainz durchgeführt. Es wurden die Plätze vollflächig angefräst, neue Linien samt Veranke-

rungen angebracht und wurde die Spielfeldmarkierung neu vermessen. Duschen, WC-Anlagen und Umkleidekabinen wurden neu gestrichen und die Türen erneuert.

Im Außenbereich wurde die Terrasse mit neuen Pflastersteinen und einer neuen Hecke versehen, die Fassade neu gestrichen, der Zugang zur Halle besser beleuchtet, neue Bäume gepflanzt und die Tennishalle samt Freizeitzentrum-Logo beschriftet.



Bgm. Ing. Josef Ober mit Sportausschuss-Obmann GR DI(FH) Markus Billek, Philipp Hausleitner, Ing. Robert Schmidt, Resi Trammer und Manfred Gumhold mit den tennisbegeisterten Schülern der NMS & SMS Feldbach

## Infotag

„Besser Heizen mit Holz“

15. November 2019, 14-18 Uhr, Bauhof, Kirchberg a.d.R.

Passend zur Jahreszeit widmet sich die Klima- und Energiemodellregion Wirtschaftsregion mittleres Raabtal einem Thema, das (fast) jeden betrifft: dem Einheizen. Scheitel – Scheitel – Zeitungspapier, Späne – Späne – Anzündhilfe ... jeder hat so seine eigene Technik. Und eines ist natürlich auch klar: Jeder macht es richtig und viel besser als der andere. Wahr ist allerdings, dass man hier richtig viel falsch machen kann.



# Heizkostenzuschuss des Landes und der Stadtgemeinde Feldbach

Die Antragstellung für den Heizkostenzuschuss des Landes und der Stadtgemeinde Feldbach ist bis 20.12.2019 im Bürgerservice oder in den Servicestellen möglich. Pro Haushalt kann ein Antrag gestellt werden. Die Höhe des einmaligen Zuschusses beträgt vom Land € 120,- und von der Stadtgemeinde Feldbach für Personen mit Hauptwohnsitz

in Feldbach € 100,- für alle Heizungsarten. Grundsätzlich keinen Anspruch haben Personen, die einen Anspruch auf die „Wohnunterstützung“ haben. Folgende Unterlagen sind beizubringen: Einkommensnachweis für den gesamten Haushalt, gegebenenfalls Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe, weiters der Nachweis über die Heizungs-

art. Als maßgebliche Einkommensgrenzen monatlich Netto werden herangezogen (1/12 des Jahreseinkommens): Ein-Personen Haushalte, Alleinstehende, Alleinerzieher € 1.259,-, Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften € 1.889,-, Erhöhung für jedes familienbeihilfebeziehende im Haushalt lebende Kind € 378,-. Die Einkommensgrenzen gelten

auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

### Infos:

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Mo bis Fr 8-12 Uhr, Tel.: 03152/2202-0 oder in den Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach